

Fortbildung - Prävention von Ess-Störungen

Ess-Störungen zählen im Kindes- und Jugendalter zu den häufigsten chronischen Gesundheitsproblemen. Mehr als ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland im Alter von 11 bis 17 Jahren zeigen Symptome einer Ess-Störung. Lehrkräfte und andere MultiplikatorInnen fühlen sich oft nicht ausreichend informiert, um adäquat mit betroffenen Jugendlichen umzugehen.

Ziele

Im Rahmen einer Fortbildung zum Thema Ess-Störungen sollen Lehrkräfte und MultiplikatorInnen aus der schulischen und außerschulischen Beratungs- und Jugendarbeit mit fundiertem Hintergrundwissen zum Thema „Prävention von Ess-Störungen“ ausgestattet werden. Die Fortbildung orientiert sich an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen und bietet die Grundlage, Konzepte und Unterrichtseinheiten zur Prävention von Ess-Störungen zu entwickeln und umzusetzen.

Zielgruppe

- Lehrkräfte und andere MultiplikatorInnen aller Schulformen,
- SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen,
- Ernährungsfachkräfte,
- Akteure aus den Beratungsstellen und der Gesundheitsbildung,
- Präventionsfachkräfte,
- ÄrztInnen

Seminarblöcke

Ess-Störungen – theoretische Grundlagen und Beratungsinhalte

30.September / 1.Oktober 2010

Ess-Störungen - Selbsterfahrung in der Rolle der Beraterin (Praktische Übungen)

10./11.Februar 2011

Veranstaltet vom: Arbeitskreis „Prävention von Ess-Störungen“ des Regionalen Pädagogischen Zentrums (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft, Fischteichweg 16, 26603 Aurich. Informationen unter www.ossvita.de

Referentin: Dr. Kathrin Beyer

- Diplom –Sozialwissenschaftlerin
- Promotion zu Ess-Störungen
- Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
- Anleitung von Selbsthilfegruppen

Informationen zur Anmeldung

- Anmeldefrist für Block I bis zum 16.09.2010
- Anmeldefrist für Block II bis zum 10.01.2010.
- Beide Seminare können zusammen gebucht werden.
- Voraussetzung für die Teilnahme an Block II ist die Teilnahme an Block I.
- Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl.

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular im Anhang und senden Sie es per Fax oder E-Mail an:

E-Mail: willms@ostfriesischelandschaft.de

Fax: 04941/179974

Fortbildungspunkte

Es können Fortbildungspunkte beim Verband der Oecotrophologen (VDOe) und beim Verband der Diätassistenten beantragt werden. Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Teilnahmegebühr und Verpflegung

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 150,00 EURO je Fortbildungsblock beinhaltet eine Pausenverpflegung und Getränke. In der Mittagspause kann im Restaurant „Twardokus“ gegessen werden. Bitte halten Sie dafür ein wenig „Handgeld“ bereit.

Veranstalter:

Arbeitskreis „Prävention von Ess-Störungen“ des Regionalen Pädagogischen Zentrums der Ostfriesischen Landschaft (RPZ)
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gerda Mülder unter muelder@ossvita.de.

Block I Ess-Störungen – theoretische Grundlagen und Beratungsinhalte

Termin: Donnerstag, 30.09.2010: 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 01.10.2010: 9.00 – 16.00 Uhr, (16 Unterrichtsstunden à 45 Minuten gesamt)

Kursnummer: W016.039.166

Ort: Regionales Pädagogisches Zentrum (RPZ), Fischteichweg 16, 26603 Aurich

Kosten: 150,00 EURO

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldefrist für Block I bis zum 16.09.2010

Ziel

Ess-Störungen stellen vor allem für Kinder und Jugendliche ein ernst zu nehmendes gesundheitliches Problem dar. Besonders wichtig sind Früherkennung und eine fundierte Beratung. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen über die verschiedenen Krankheitsbilder und über deren Entstehung. „Was ist eine Ess-Störung und wie erkenne ich sie?“ „Wie baue ich ein Beratungsgespräch auf?“ Die TeilnehmerInnen erhalten außerdem Informationen zum rechtlichen Rahmen der Beratung. Es werden verschiedene Beratungsangebote vorgestellt.

Inhalte

- Definitionen und Diagnosekriterien von Essproblemen und Ess-Störungen
 - Einstiegsdroge Diät? Auswirkungen von Diäten und anderen Möglichkeiten der Gewichtsreduktion
 - Magersucht (Anorexia nervosa/Anorexie)
 - Bulimie (Ochsen- oder Stierhunger, Ess-Brechsucht)
 - Latente Esssucht
 - Ess-Sucht / Binge Eating Disorder
 - Gemeinsamkeiten essgestörten Verhaltens
- Prävalenz, Häufigkeitszunahme und Geschlechtsspezifisch
- Erklärungsansätze, Auslöser und Hintergründe von Essstörungen
 - Ess-Störungen im psycho-sozialen Kontext
- Aufbau eines Beratungsgesprächs
 - Definition von Beratung
 - Abgrenzung von Beratung und Therapie
 - Der rechtliche Rahmen/Beratungsrecht
 - Einstieg in das Beratungsgespräch; Informationsteil
 - Hilfsangebote im ambulanten und stationären Bereich

Veranstaltet vom: Arbeitskreis „Prävention von Ess-Störungen“ des Regionalen Pädagogischen Zentrums (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft, Fischteichweg 16, 26603 Aurich. Informationen unter www.ossvita.de

Block II Ess-Störungen - Selbsterfahrung in der Rolle der Beraterin (Praktische Übungen)

Termin: Donnerstag, 10.02.2011: 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 11.02.2011: 9.00 – 16.00 Uhr
(16 Unterrichtsstunden à 45 Minuten)

Kursnummer: W016.039.166

Ort: Regionales Pädagogisches Zentrum (RPZ), Fischteichweg 16, 26603 Aurich

Kosten: 150,00 EURO

Voraussetzung für die Teilnahme an Seminar II ist der Besuch von Seminar I. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.
Anmeldefrist für Block II bis zum 10.01.2010.

Ziel

Beratungsgespräche stellen an eine Fachkraft eine besondere Herausforderung dar. Gerade im Bereich Ess-Störungen sind die Anforderungen hoch. In diesem Seminar werden die in Seminar I erworbenen Kenntnisse in die Praxis umgesetzt. Mit Hilfe verschiedener Übungen werden Beratungssituationen trainiert. Die TeilnehmerInnen erwerben die Fähigkeit, Erstgespräche mit Betroffenen zu führen, sowie über angemessene weitere Möglichkeiten der Hilfestellung zu informieren und zu beraten.

Inhalte

- Einstiegsübungen zur Rolle und Haltung in der Beratung mit Betroffenen
- Reflexion des eigenen Körperbildes
- Bewusstsein erweitern, dass Ess-Störungen System- Beziehungsstörungen sind.
- Auf der Grundlage der klientenzentrierten Gesprächsführung, aus der systemischen Beratungsarbeit und der pädagogischen Erwachsenenbildung werden die Stärken und Fähigkeiten sensibilisiert, die für eine ressourcenorientierte Beratung mit Betroffenen befähigen.
- Im Rollenspiel können Beratungsszenen erprobt und modifiziert werden.
- Kennen lernen erlebnis- und körperorientierter Methoden und Übungen (Warm up´s).
- Erarbeitung praktischer Ansätze für den Berufsalltag.

Veranstaltet vom: Arbeitskreis „Prävention von Ess-Störungen“ des Regionalen Pädagogischen Zentrums (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft, Fischteichweg 16, 26603 Aurich. Informationen unter www.ossvita.de